

E-Learning Kurs Demenz

Modul 2 Seite 10

Video zu Tipp 2: Für Sicherheit sorgen

<Ein Sofa, ein Schrank, ein Kühlschrank, zwei Tische und eine Stehlampe erscheinen nacheinander im Bild. Es sammeln sich verschiedene Gegenstände auf den Möbeln an: ein Bügeleisen, eine Sprühflasche, Kerzen, Schere, Hammer, Messer und weitere Flaschen. Auf dem Boden wird ein Teppich gelegt. Ein Mann tritt links unten ins Bild. Über seinem Kopf stehen Fragezeichen. Er rutscht auf dem Teppich fast aus und setzt sich auf das Sofa. Ein Hund erscheint und lässt sich von dem Mann streicheln. Dann verschwindet er wieder.>

Es gibt eine Menge Dinge, die sich im Laufe der Jahre in einer Wohnung ansammeln. Und häufig räumt man gebrauchte Gegenstände nicht gleich wieder weg. Das kann schnell unübersichtlich werden und zu Stolperfallen führen. Menschen mit Demenz gelingt es dann oft nicht mehr, sich zurechtzufinden.

Ihre Wohnung sollte daher sicher gestaltet werden.

- Gut ausgeleuchtete Räume geben Sicherheit.

<Die Lampe wird angeschaltet.>

- Stolperfallen und auch gefährliche Dinge wie Chemikalien zur Reinigung sollten entfernt werden - sie können leicht mit Trinkbarem verwechselt werden.

<Teppich, alle Flaschen, Bügeleisen, Kerzen, Messer, Hammer und Schere werden aus dem Bild entfernt.>

- Kerzen, Streichhölzer oder scharfe Messer sollten nicht in Reichweite aufbewahrt werden.

Orte für wichtige Dinge finden

Helfen Sie Menschen mit Demenz dabei, länger selbstständig zu bleiben. Dazu tragen schon kleine Hilfestellungen bei.

<Der Mann sitzt auf dem Sofa. Neben ihm steht ein Tisch, hinter ihm ein Schrank. Auf dem Tisch liegt ein Schlüsselbund und eine Geldbörse. Der Schrank wird mit Beschriftungen wie „Gläser“, „Tassen“ und „Teller“ versehen.>

- Wichtige Sachen, wie Schlüssel oder Geldbörse sollten immer an den gleichen Platz gelegt werden.
- Wenn die Schränke mit Zetteln beschriftet werden, sieht man schneller, wo die Dinge hingehören.